

Kelheim
und die Ortsteile
LEBEN
in der Stadt im Fluss

#7

Feb. - Mai 2026

DONNAM **PEGEL**

KINDER & JUGEND

Spende Hielscher Stiftung
Umzug Waldkindergarten

PLANEN & BAUEN

Anbindung Grundschule Nord
Neugestaltung Kellerwiese

FINANZEN

Kommunaler Haushalt
verabschiedet



INFOS & Service

Rückblick Neujahrsempfang
Festkönigin gesucht
und vieles mehr

VIERTELJÄHRLICHES BÜRGERMAGAZIN DER STADT KELHEIM

www.kelheim.de



ÜBERSICHT

- S. 3 Anbindung Grundschule Nord
Verkauf „Postgebäude“
- S. 4 Aktuelles aus dem **Stadtrat**
- S. 5 Stadtratsgremium
- S. 6 Neujahrsempfang
- S. 8 Neues aus dem Fachbereich
Planen und Bauen
Gewerbegebiet Affecking
- S. 9 **Neugestaltung Kellerwiese**
- S. 10 Umzug Waldkindergarten
Musikschule in München
- S. 11 Spende Hielscher-Stiftung
Jubiläum Wunschzettelbaum
- S. 12 **Kommunaler Haushalt**
Hundesteuer
- S. 14 Stadtbau Kelheim
- S. 15 Öffentliche Sicherheit
und Ordnung
- S. 16 **Stadtbücherei**
- S. 17 Kelheim liest ein Buch
Archäologisches Museum
- S. 18 **Stadtarchiv**
- S. 20 Hospizverein und Caritas
- S. 21 Neueröffnung Kolorei
SecondHandFashionDay
Aufruf Festkönigin
- S. 22 **Freiwillige Feuerwehren**
- S. 23 Nützliche Informationen
- S. 24 Veranstaltungskalender



Liebe Kelheimerinnen und Kelheimer,

wenn ich diese Ausgabe des Donauegels durchblättere, sehe ich auf jeder Seite Menschen, die etwas bewegen. Den Wunschzettelbaum, der nun schon zehn Jahre Kinderaugen zum Leuchten bringt. Die Hielscher Stiftung, die unsere Schulen unterstützt. Unsere Feuerwehren, auf die wir uns jederzeit verlassen können. Das ist Kelheim.

Seit sechs Jahren darf ich Ihr Bürgermeister sein. Sechs Jahre, in denen wir gemeinsam angepackt haben: beim Neubau der Kinderbetreuung am Weinbergweg, bei sicheren Schulwegen, bei der Sanierung von Straßen und Spielplätzen. Nicht alles ist perfekt gelaufen, nicht alles war einfach – aber wir haben uns stets bemüht, mit Augenmaß und im Dialog zu entscheiden. Dass uns die Situation bei Kelheim Fibres aktuell sehr beschäftigt, weiß ich. Viele von Ihnen sind betroffen, direkt oder indirekt. Mir ist wichtig, dass Sie wissen: Wir lassen niemanden allein. Die Stadt arbeitet mit allen Beteiligten daran, dass es

für den Standort und vor allem für die Menschen eine Perspektive gibt. Das ist nicht einfach, aber ich verspreche Ihnen: Wir geben nicht auf.

Gleichzeitig entwickelt sich Kelheim weiter. Mit dem Verkauf des Postgebäudes startet die Neugestaltung des Wöhrdplatzes, die Grundschule Nord bekommt endlich eine sichere Zufahrt, der kommunale Haushalt steht solide da. In dieser Ausgabe lesen Sie von vielen Projekten – manche spektakulär, andere eher unscheinbar. Aber alle tragen dazu bei, dass Kelheim lebenswert bleibt.

Am 8. März haben Sie die Wahl. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen schenken. Aber egal, wie Sie sich entscheiden: Gehen Sie bitte zur Wahl. Kelheim verdient ein klares Votum. Danke für alles, was Sie täglich für unsere Stadt tun.

Ihr Christian Schweiger
Erster Bürgermeister

Cover:

**Sportboote am
Alten Kanalhafen um 1970**
© Stadtarchiv

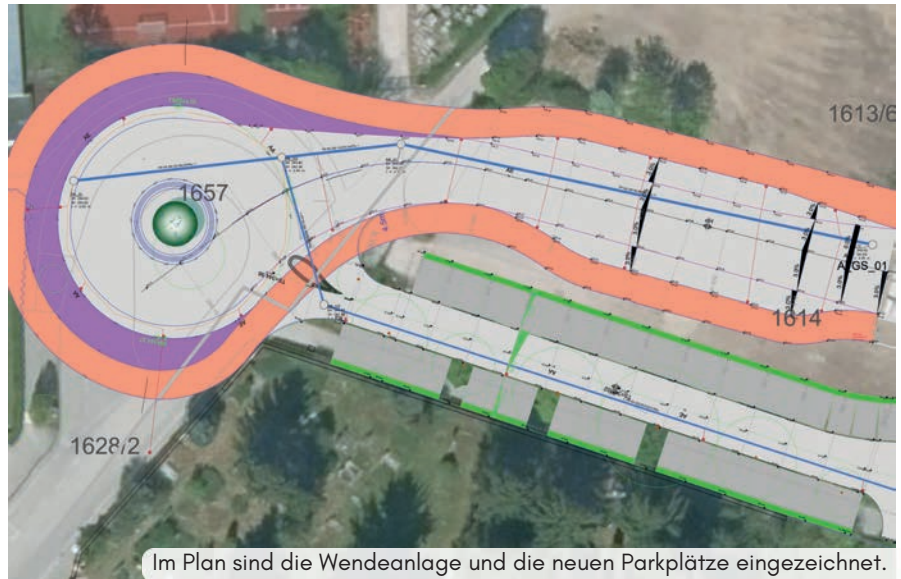
Gender-Hinweis:

Die im Donauegel verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich stets gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Wir verzichten auf Mehrfachnennung und gegenderte Bezeichnungen zugunsten einer besseren Lesbarkeit.

Neue Wege für mehr Sicherheit

Die Grundschule Kelheim Nord erhält eine bedarfsgerechte und nachhaltige Anbindung

Am Schäfflerkreisel geht es sichtbar voran: Der vierte Arm ist bereits bis auf die Asphaltdeckschicht fertiggestellt. Sobald die Arbeiten an der Wendeanlage an der Grundschule Nord beginnen, wird diese Zufahrt aktiviert. Dann ist auch eine provisorische Zufahrtsmöglichkeit zum bereits fertiggestellten Parkplatz möglich. Geplant waren diese Maßnahmen ursprünglich für Mitte Februar, allerdings ist der Start stark witterungsabhängig. Nach der aktuellen Wetterlage kann frühestens Ende Februar/Anfang März mit den Arbeiten begonnen werden. Bis dahin laufen Vorbereitungen, wie der Rückschnitt von Grünanlagen und Randstreifen. Ebenfalls als vorbereitender Schritt werden die beiden bereits baufälligen Fertiggaragen an der Grundschule



Nord abgerissen. Geplant ist die Fertigstellung der Wendeanlage zum Beginn des Schuljahres 2026/27. Die Stadtverwaltung richtet wieder auf

der Homepage einen Baustellenticker ein, der regelmäßig über den aktuellen Stand informiert.



STADTVERWALTUNG VERÄUßERT POSTGEBÄUDE

Das Tor zur Altstadt wird aufgewertet



Die drei Bankdirektoren Konrad Kolbinger, Christoph Schweiger und Thomas Buchner (v.l.n.r.) und Bürgermeister Christian Schweiger bei der Vertragsunterschrift vor dem Postgebäude am Wöhrdplatz

Mit dem Verkauf des Postgebäudes an die Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG im Dezember 2025 ist gleichzeitig der Startschuss für die Neugestaltung des Wöhrdplatzes gefallen. Die Stadt

Kelheim hat das Planungsbüro Eder Ingenieure aus Regensburg mit der Vorbereitung des Bauleitplanverfahrens beauftragt. Gemeinsam mit der Bauverwaltung werden aktuell die

Grundlagen erarbeitet, unter anderem der genaue Geltungsbereich des Bebauungsplans.

Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit der Raiffeisenbank, um ein stimmiges Gesamtkonzept für das Areal zu entwickeln.

Die Funktion des Wöhrdplatzes als Parkplatz bleibt erhalten. Gleichzeitig schafft das Bauleitplanverfahren die Voraussetzungen für die neue Firmenzentrale der Raiffeisenbank und ermöglicht es, den Wöhrdplatz neu zu ordnen und gestalterisch aufzuwerten.

So entsteht Schritt für Schritt ein Konzept, das einen zentralen und touristisch wichtigen Bereich der Kreisstadt nicht nur modernisiert, sondern nachhaltig und zukunftsfähig weiterentwickelt. Davon profitieren Bürger der Stadt genauso wie Gäste.

AKTUELLES AUS DEM STADTRAT IN KÜRZE

Eingemeindung Frauenforst



An der nördlichen Stadtgrenze Kelheims liegt das gemeindefreie Gebiet Frauenforst. Eine rund 1.984 Hektar große, unbewohnte Fläche soll künftig in das Stadtgebiet eingegliedert werden. Die Eingemeindung bringt mehrere Vorteile: Sie erleichtert die Erfüllung kommunaler Aufgaben (etwa beim Unterhalt des Waldkindergartens) und schafft eine bessere Ortsabrundung. Da keine Gründe des öffentlichen Wohls gegen die Eingliederung sprechen und der Großteil der Fläche im Eigentum des Freistaates Bayern liegt, hat die Stadt Kelheim ihren klaren Willen zur Eingemeindung bekundet und die Verwaltung beauftragt, das Verfahren weiter voranzubringen. Die bestehenden Straßen bleiben dabei weiterhin ohne Widmung als öffentliche Straßen. Die Eingemeindung ist bestätigt.

Bürgerantrag „Heimat-Retten“



Die Initiative „Heimat-Retten“ legte am 16. Oktober 2025 den Bürgerantrag „Einreichung einer Petition im Rahmen eines formellen Bürgerantrags und damit Antrag auf Änderung des Standortkonzepts der Stadt Kelheim zu Potentialflächen für Photovoltaikfreiflächenanlagen“ vor. Mit 361 eingereichten gültigen Unterschriften wurde die Mindestunterschriftenanzahl von 175 Unterschriften erreicht. Das Stadtratsgremium stimmte dem Antrag zu und beschloss, die im Standortkonzept für PV-Freiflächenanlagen festgelegten Bereiche in Kapfelberg, Gundelshausen und Herrnsaal als Potentialflächen zu lösen. Die Verwaltung wurde beauftragt, Vorschläge für ein neues Expertengremium zu erarbeiten. Das überarbeitete Standortkonzept soll dem Stadtrat bis Herbst 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Fortführung Kulturkantine



Das Projekt „Kulturkantine“ wird um ein weiteres Jahr verlängert. Das Projekt wurde im März 2023 in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Kaffee Kreativ e.V. und der Stadt Kelheim in den Räumen der Carida Kelheim gGmbH ins Leben gerufen. Ziel war und ist die Leerstandsverhinderung und Belebung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in der Altstadt. Der Raum in der Donaustraße 12 bietet Heimat für das soziale Engagement von Vereinen und Menschen mit Objekten, die helfen, nützen und unterstützen, nun bis 28. Februar 2027.

Kommunale Wärmeplanung



Die Stadtverwaltung beauftragte zusammen mit den Stadtwerken Kelheim das Büro Steinbach Consult, eine über die Kommunalrichtlinie geförderte Kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten. Das Ergebnis soll Aufschluss über Wärmebedarfe, potenzielle Energiequellen und den Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet geben. Damit ist eine rechtlich unverbindliche, strategische Fachplanung geschaffen worden, die die Möglichkeiten für die mittel- und langfristige Gestaltung der Wärmeversorgung aufzeigt. Das Gremium wurde darüber in Kenntnis gesetzt, darüber abgestimmt wird voraussichtlich in der Februar-Sitzung.

Zeitplan für die Kommunalwahl 2026



DAS STADTRATSGREMIUM 2020 BIS 2026

Die Kommunalwahl entscheidet über die Zusammensetzung des Stadtrats

Der Stadtrat ist das zentrale, demokratische Gremium der kommunalen Selbstverwaltung und trägt maßgeblich Verantwortung für die Entwicklung der Stadt. Hier kommen unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen

und Ideen zusammen, um gemeinsam tragfähige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. In sachlichen Diskussionen, konstruktivem Austausch und respektvoller Zusammenarbeit sollen Lösungen entste-

hen, die das Leben in der Stadt nachhaltig verbessern. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, die Lebensqualität für alle Generationen zu sichern und die Stadt als lebenswerten und solidarisches Ort weiterzuentwickeln.



Die 27 Mitglieder des Kelheimer Stadtrats der Jahre 2020 bis 2026 (v.l.n.r.): sitzend: Thomas Häckl sen., Franziska Ipfelkofer (nachgerückt für Josef Weinzierl 2023), Maria Meixner, Christiane Lettow-Berger, Johanna Frischeisen, Adriane Köglmeier Pollmann, Silvia Zirkel, Heribert Schwindl, Thomas Müller; stehend: Stephan Schweiger, Claus Hackelsperger, Christian Rank, Florian Laußer, Franz Aunkofer, Michael Karl, Christian Prash, Josef Pletl jun., Andreas Ober, Rupert Schlauderer, Christian Schweiger, Florian Flotzinger, Bernhard Fischer, Thomas Häckl jun., Ludwig Birkel, Regina Hierl, Walter Siller, Dennis Diermeier

Foto: Ilona Weiß

Die Amtszeit 2020 bis 2026 in Zahlen

70

Stadtratssitzungen

24

Stadratsmitglieder

232

Ausschusssitzungen

5

Parteien: CSU, Freie Wähler, Bündnis 90 / Die Grünen, Kelheimer Mitte, SPD

1

Bürgermeister
(2 Stellvertreter)

2

Ortssprecher
(Kapfelberg, Staubing)

8

Ausschüsse: Bau-, Finanz-, Haupt-, Personal-, Umlegungs-, Rechnungsprüfungs-, Umwelt- und Energie-, Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenausschuss

Ein Abend voller Begegnungen und Emotionen

Neujahrsempfang mit Schäfflern, Gstanzl und Ehrungen stand im Zeichen des Miteinanders

Über 450 Gäste kamen zum Neujahrsempfang der Stadt Kelheim in die Dreifachturnhalle. Moderator Achim Bogdahn führte durch den Abend. Die in der Dreifachturnhalle beheimateten Vereine (Schützen, Jäger, Ringer) öffneten die Türen zu ihren Räumlichkeiten. Die große Resonanz zeigte, wie lebendig und vielfältig der Zusammenhalt von Stadtgesellschaft, Vereinen und Wirtschaft in Kelheim ist. Gleich zu Beginn sorgte der traditionelle Schäfflertanz für einen stimmungsvollen

Auftakt, bevor Gstanzlsänger „Erdäpfekraut“ mit Humor das Publikum begeisterte. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Macherpreise: Ausgezeichnet wurden der Hospizverein für seine besonderen Verdienste in der Trauerarbeit, das Spielwochenteam für deren Kinder- und Jugendarbeit sowie das Frauennetzwerk für die Initiierung eines Raums zum Kontakteknüpfen und Zusammenführen von Generationen und Nationen. Die Preise waren jeweils

mit 200 Euro dotiert und konnten dank des erfolgreichen Verkaufs der städtischen Christbaumanhänger vergeben werden. Für Überraschung sorgte das Frauennetzwerk: Sie spendeten ihren Preis an das Spielwochenteam. Neu war in diesem Jahr das gemeinsame Catering fünf lokaler Betriebe.

Der Neujahrsempfang war das letzte Rathaus-Projekt von Lena Plapperer, Tourismus-,Wirtschaft-, Marketing- und Kulturchefin, sie geht nach Kanada und wurde gebührend verabschiedet.



Die Kelheimer Stadtkapelle d'Spreißler umrahmte den Abend musikalisch.



Begrüßung der Gäste



Bereit für den Ansturm



Gstanzlsänger Erdäpfekraut in seinem Element



Die Schäffler tanzten zur Eröffnung des Programms.



Erdäpfekraut und Landrat Martin Neumeyer



Architekt Franz Schindlbeck im Gespräch mit Moderator Achim Bogdahn



Das Team der Kelheimer Spielwochen



Gelegenheit für gute Gespräche gab es viele.



Der Hospizverein im Landkreis Kelheim bei der Preisverleihung



Emotional: der Abschied von Lena Plapperer. Die Tourismus-Chefin geht nach Kanada.



Gruppenbild mit Damen: das Frauennetzwerk



Niemand war vor dem Kasperl sicher.



Die Gäste verfolgten das Programm mit großem Interesse. Fotos: Attila Henning

Röte Erweiterung

Die ersten Arbeiten sind geschafft: Im Neubaugebiet „Röte Erweiterung“ an der Kelheimwinzerstraße ist der erste Bauabschnitt nun vollständig erschlossen. Die Stadtverwaltung hat die Grundstückseigentümer bereits informiert, nun tut sich einiges: Erste Bauanträge sind eingegangen, sodass in den nächsten Wochen die ersten privaten Bauarbeiten starten können. Damit rückt für viele, vor allem für junge Familien, der Traum vom eigenen Zuhause ein gutes Stück näher. Die Erschließung der weiteren Bauabschnitte ist bereits geplant und wird in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umgesetzt.

Agri-PV Gut Schwaben

Im Bereich von Gut Schwaben ist ein zukunftsweisendes Projekt geplant: Auf rund 16 Hektar soll eine moderne Agri-PV-Anlage entstehen, die Klimaschutz und Landwirtschaft sinnvoll miteinander verbindet. Ziel ist es, Solarstrom zu erzeugen und die Flächen gleichzeitig weiterhin landwirtschaftlich zu nutzen.

Dank innovativer Technik können Energiegewinnung und landwirtschaftliche Nutzung Hand in Hand gehen. Geplant ist unter anderem eine artgerechte Hühnerhaltung: Die PV-Module bieten den Tieren Schutz vor Wetter und Greifvögeln und schaffen viele Rückzugsmöglichkeiten, ein echter Mehrwert für Tierwohl und Nachhaltigkeit. Die notwendigen Beschlüsse für das Bauleitplanverfahren wurden in den städtischen Gremien bereits gefasst. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist zeitnah vorgesehen, damit interessierte Bürger den Prozess von Beginn an begleiten können.

Gewerbegebiet Affecking

Stärkung der Versorgung in der Region



Die betroffenen Grundstücke sind im Plan rot markiert.

Im Bereich des ehemaligen VfL-Sportplatzes und des bisherigen Parkplatzes von Kelheim Fibres wird in den kommenden zwei Jahren ein neues, modernes Nahversorgungszentrum entstehen. Geplant sind ein Vollsortimenter, ein Discounter, ein Drogeriemarkt sowie ein Fastfood-Restaurant: ein vielfältiges Angebot für den täglichen Bedarf an einem zentralen Standort. Darüber hinaus werden Flächen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Affecking sowie für den neuen Standort des Verteil-

zentrums der Deutschen Post/DHL geschaffen. Aktuell läuft das notwendige Bauleitplanverfahren, mit dem die Stadtverwaltung die rechtlichen Grundlagen für die Entwicklung des Gebiets vorbereitet. Das neue Zentrum nützt nicht nur Affecking, sondern ganz Kelheim und die umliegende Region. Gleichzeitig verbessert sich durch den geplanten Umzug des bestehenden Supermarkts westlich des Plangebiets auch die Situation für die angrenzende Wohnbebauung, insbesondere in den Bereichen Verkehr und Lärmschutz.

Aktuelle Bebauungspläne

Bauleitplanverfahren fördern Stadtentwicklung

Im Rahmen verschiedenster Bauleitplanverfahren schafft die Stadtverwaltung Baurecht unter anderem für die Ansiedlung und Entwicklung von Gewerbebetrieben sowie zur Schaffung von Wohnraum. Derzeit betreut die Bauverwaltung um die 30 Bauleitplanverfahren in unterschiedlichen Verfahrensstadien. Beispielsweise wird dem Bauherrn und Betreiber des künftigen Seniorenwohnheimes am Weinbergweg die Möglichkeit gegeben, ein modernes

Gebäude samt Außenanlagen zu errichten. Die Planungen sind notwendig, da das Gebäude geringfügig höher wird. Zudem werden weitere Stellplätze geschaffen und der bisherige Umgriff des Bebauungsplangebiets erweitert. Damit kann die Technik für Aufzüge und Lüftungsanlagen platzsparend auf dem Dach errichtet werden. Im Gebäude ist mit Gemeinschaftsräumen und einem Fitnessraum ein erweitertes Angebot für die Bewohner geschaffen.

Mehr sicheres und sauberes Parken in Altstadtnähe

Neugestaltung Parkplatz Kellerwiese mit Basketballplatz

Noch vor dem diesjährigen Fischerfest sollen die Parkplätze Niederdörfel und Kellerwiese umgestaltet werden. Die Flächen sollen danach ansprechender, grüner und vor allem nutzerfreundlicher gestaltet sein.

Am Parkplatz Kellerwiese entstehen insgesamt 147 Stellplätze (vorher 90 Parkplätze), die mit begrünten Rasengittern befestigt werden, sodass Regenwasser gut versickern kann. Bestehende Grünflächen und Bäume bleiben erhalten, zusätzlich werden neue Bäume gepflanzt. Ebenso wird die Beleuchtung verbessert: Die Straßenlampen werden erweitert und der vorhandene Fußweg künftig beleuchtet und beidseitig eingezäunt, für mehr Sicherheit und weniger dunkle Ecken. Als zusätzliches Plus ist ein Basketball-Kleinfeld (15 x 11 Meter) geplant.

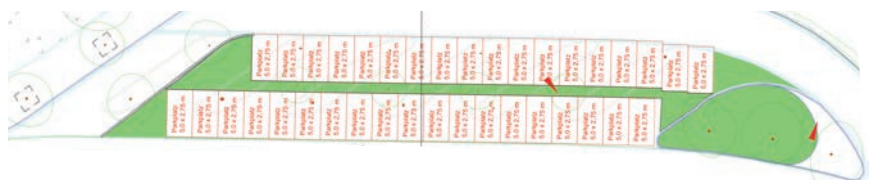
Auch der Parkplatz Niederdörfel wird neu geordnet. Der bisherige Busparkplatz wird umgestaltet, es werden 37 Pkw-Stellplätze mit Grünstreifen entstehen. Die Busbucht wird künftig auf die gegenüberliegende Seite verlegt. Ein weiterer positiver Aspekt, nicht nur für die Nutzer: Alle Maßnahmen sind förderfähig.



So soll der Parkplatz Kellerwiese zukünftig aussehen.

Südöstlich entsteht der Basketball-Platz.

Die Grafik unten zeigt die Parkplatzaufteilung an der Busharfe beim Niederdörfel.



Bewerbung Bürgerenergiepreis Bayernwerk

Haben Sie außergewöhnliche Projekte, die eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende erhöhen? Dann bewerben Sie sich beim Bürgerenergiepreis. Gemeinsam mit den Regierungen von Niederbayern, Unterfranken, Oberfranken, Oberbayern und der Oberpfalz verleiht die Bayernwerk Netz GmbH den Bürgerenergiepreis an engagierte Bürger. Mit jährlich insgesamt

60.000 Euro werden Personen ausgezeichnet, die sich vorbildlich für die Belange von Umwelt, Klima, Natur und Energieeffizienz einsetzen. Zur Teilnahme berechtigt sind Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen und Gruppierungen; ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen. Die Bewerbung ist bis 25. März möglich.



KUNST AM KREISEL

Schäffler am Kreisverkehr

Zur Schäfflernacht am 13. Februar wurde die Stele mit der Abbildung des Reifenschwingers auf dem neuen Kreisfel bei der Schäfflerstraße eingeweiht. Bei der Einweihung tanzten natürlich auch die Schäffler. Die Stele erinnert dauerhaft an die Kelheimer Schäffler, die in sieben Jahren wieder tanzen werden – natürlich zusätzlich zum Schäfflerdenkmal, das weiterhin gegenüber vom Gasthof Stockhammer am Oberen Zweck zu finden ist.

WALDKINDERGARTEN IM AUSWEICHQUARTIER

Wegen der Sperre der Rennstrecke (KEH 25) musste eine Übergangslösung her



Vom Waldkindergarten im Frauenforst...



... ging es in den Naturkindergarten Kapfelberg.



Beim Umzug packten alle Beteiligten mit an.

Die Neugestaltung der sogenannten Rennstrecke zwischen Kelheim und Ihrlerstein macht es notwendig, dass der interkommunale BRK-Waldkindergarten „Kinderhäusl im IhrKel-Wald (im Frauenforst) kurzfristig einen neuen Standort benötigt. Anfang Dezember 2025 wurde bekannt, dass die geplanten Straßenbauarbeiten wesentlich früher beginnen und deutlich länger dauern werden als zunächst besprochen; der Umzug muss bereits Ende Januar 2026 erfolgen. Unter Federführung der Stadtverwaltung Kelheim konnte in Absprache mit allen Beteiligten eine pragmatische und schnelle Lösung gefunden werden. Der Waldkindergarten wird für die Dauer der Bauarbeiten (bis circa Juli 2026) an

den Naturkindergarten in Kapfelberg (Scheitergrabenweg 3) angegliedert. Die beiden Konzepte ähneln sich und auch der Betreiber ist mit dem BRK der gleiche.

Bis Mitte Januar wurde am Naturkindergarten eine Aufstellfläche für einen Kindergartencontainer sowie eine Materialhütte und ein WC hergestellt. Der städtische Bauhof hat den Container mittels Kränen und schwerem Gerät platziert, ausgerichtet und die Infrastruktur für den Betrieb hergestellt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde eine Einbahnstraßenregelung angeordnet, die für die Dauer der Übergangssituation greift (landwirtschaftlicher Verkehr ausgenommen).

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei den Eltern sehr herzlich für das Verständnis und den Mehraufwand durch längere Fahrzeiten. Allen Beteiligten war und ist wichtig, nicht nur ein Provisorium zu errichten, sondern einen Ort zu schaffen, an dem sich die Kinder schnell wohlfühlen und weiterhin „ihren“ Kindergarten genießen können. Dies ist am Übergangsort sehr erfolgreich gelungen.

MUSIKSCHULE BEGEISTERT IM MÜNCHNER KÜNSTLERHAUS

Die Städtische Sing- und Musikschule begeisterte im Münchner Künstlerhaus

Im Rahmen des Projekts „Mozart von Jedermann“ musizierten die Klarinettenisten Elise Schick, Jacob Mühl und Michael Reisinger, allesamt Schüler der städtischen Sing- und Musikschule Kelheim, im Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz und brachten Mozarts berühmte Kegelduette zur Aufführung. Das Projekt ist Teil der Initiative „Musizieren statt Konsumieren – Musik für Schüler“, die seit Jahrzehnten junge Menschen zum aktiven Musizieren motiviert. Mit ihrem Auftritt zeigten die jungen Musiker eindrucksvoll, wie lebendig und unmittelbar klassische Musik sein kann. „Mozart von Jedermann“ war ein besonderer Programmpunkt beim Musikfestival „toujours Mozart“, das sich als Plattform für Mozart-Liebhaber jeden Alters versteht.



Gute Stimmung vor dem Auftritt

Die Hielscher Stiftung fördert Kinder und Jugendliche

Finanzielle Unterstützung für die Grundschule Kelheimwinzer und die Eduard-Staudt-Schule



Die Kinder freuen sich sehr.



Scheckübergabe (v.l.n.r.): Bürgermeister Christian Schweiger, Leiter der Eduard-Staudt-Schule Thomas Rößler, Dr. Christoph Lickleder und Bernhard Plank von der Hielscher Stiftung, Musikschulleiter Albert Galimzanov, Musikschullehrer Sebastian Pfeifer und Abteilungsleiterin Lena Plapperer.

Was nützt die schönste Schulaufführung, wenn das Publikum sie nicht richtig hören kann? Dieses Problem beschäftigte die Schulfamilie der Grundschule Kelheimwinzer schon länger. Kulturbeauftragter Florian Flotzinger stellte den Kontakt mit der Hielscher Stiftung her und bat um Unterstützung – mit Erfolg. Dank der großzügigen Spende der Hielscher Stiftung in Höhe von 5.000 Euro konnte die Grundschule nun eine moderne Beschallungsanlage an-

schaffen. Als Zeichen des Danks richtete die Schulfamilie ein kleines Fest aus. Bernhard Plank und Dr. Christoph Lickleder, die die Stiftung vertreten, freuten sich über die durchweg positive Resonanz. Schulleiterin Pamela Bauer plant, mit dem restlichen Geld noch in diesem Jahr eine multifunktionale Lernoase in der Schule einzurichten.

Christian Schweiger lobte das Engagement der Hielscher Stiftung: „Es ist großartig, dass die Stiftung in Kinder

und Jugendliche investiert. Solche Projekte kann die Kommune alleine oft nicht stemmen.“

Die Hielscher Stiftung unterstützt nicht nur dieses Projekt, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen der städtischen Musikschule und der Eduard-Staudt-Schule mit 1.000 Euro. Insgesamt förderte die Stiftung im Jahr 2025 Kinder, Jugendliche und Studierende mit rund 33.000 Euro, ein starkes Zeichen für Bildung und kulturelles Engagement.

10 Jahre Wunschzettelbaum

Die Aktion bringt Kinderaugen zum Leuchten

Der Wunschzettelbaum feierte sein zehnjähriges Bestehen und damit ein Jahrzehnt voller Mitgefühl und Solidarität. Diese besondere Aktion erfüllt in der Weihnachtszeit kleine und große Herzenswünsche und bringt Kinderaugen zum Leuchten. Sie soll dafür sorgen, dass alle Kelheimer Kinder und Jugendlichen ein frohes Fest erleben. Denn es gibt auch bei

uns Familien, denen das Geld für Weihnachtsgeschenke fehlt, und Kinder, die niemanden haben, der an sie denkt. Damit sie an Weihnachten nicht leer ausgehen, gibt es diese Aktion. Der Wunschzettelbaum ist längst mehr als eine schöne Tradition. Mit den Geldspenden wird das ganze Jahr über Einzel-, Familien- und Schulprojektförderung ermöglicht.



Unterwegs im Auftrag des Christkinds

STADTRATSGREMIUM VERABSCHIEDET DEN HAUSHALT 2026

Solide Planung und gezielte Investitionen sind im Haushalt verankert

Rückblick auf das Jahr 2025



Ein Haushalt ist mehr als ein Zahlenwerk. Er beschreibt den gemeinsamen Arbeitsauftrag von Stadtrat und Verwaltung, der zeigt, wie verantwortungsvoll mit den Mitteln der Bürger umgegangen werden soll.

Der Haushaltsentwurf 2026 baut dabei auf den Ergebnissen des Haushaltsjahres 2025 auf und gibt eine klare Richtung für die kommenden

Aufgaben vor. Die Jahresrechnung 2025 belegt eine solide Haushaltsführung. Im Verwaltungshaushalt standen bereinigte Solleinnahmen von rund 45,2 Mio. Euro Ausgaben von 37,5 Mio. Euro gegenüber.

Daraus ergibt sich ein Überschuss von 7,7 Mio. Euro. „Das ist deutlich besser als ursprünglich geplant“, sagt Bürgermeister Christian Schweiger. Zu diesem Ergebnis maßgeblich beigetragen haben vor allem ein starkes Gewerbe-

steueraufkommen, eine sparsame Haushaltsführung und strategische Grundstücksentwicklungen.

Im Vermögenshaushalt wurden 14,4 Mio. Euro ausgegeben, die die konsequente Investitionstätigkeit der Kelheimer Stadtverwaltung widerspiegeln.

Unterm Strich ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 2 Mio. Euro. Durch die Bildung von Haushaltsresten konnte dennoch die Rücklage erhöht werden.

Haushalt 2026



Der Verwaltungshaushalt umfasst rund 47,2 Mio. Euro, der Vermögenshaushalt 18,8 Mio. Euro. „Wir investieren weiter in unsere Pflichtaufgaben“, sagt Christian Schweiger.

Besonderer Dank gilt den Gewerbebetrieben und Grundstückseigentümern: „Die Gewerbesteuer ist kein abstraktes Steueraufkommen. Dahinter stehen Menschen, die mit ihrer Leistung zum Wohl unserer Stadt beitragen.“

Ein solcher Haushalt entsteht nicht über Nacht. Er entsteht durch viel Arbeit, Gespräche und das Bewusstsein, dass wir nur ausgeben können, was wir verantwortungsvoll finanzieren können.

Christian Schweiger

Strategische Grundstückspolitik



Die Stadt verfolgt eine aktive Grundstückspolitik: Flächen werden gezielt angekauft, entwickelt und bei Bedarf verkauft. Das ermöglicht Investitionen in Wohnungsbau, Gewerbe und Infrastruktur.

Abbau von Schulden



Ein weiterer wichtiger Punkt: die Verschuldung. Während 2025 noch 8,77 Mio. Euro Kreditaufnahme vorgesehen waren, sinkt der Ansatz für 2026 auf 3,88 Mio. Euro – fast fünf Millionen Euro weniger. Gleichzeitig tilgt die Stadt 1,05 Mio. Euro Altschulden.

Geplante Ausgaben 2026

13,5 Mio. €
Kreisumlage

8,5 Mio. €
Baumaßnahmen Hochbau

4,8 Mio. €
Baumaßnahmen Tiefbau

0,9 Mio. €
Erwerb von Grundstücken

12 Mio. €
Personalausgaben

10,9 Mio. €
Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Investitionen vor Ort: Kinder, Schulen, Infrastruktur



Die Stadt spart. Dennoch werden auch im Jahr 2026 wichtige Investitionen in der Stadt Kelheim umgesetzt:

- Sportanlage/Dreifachturnhalle: 3,7 Mio. €
- **Kindergarten am Weinbergweg:** 2,5 Mio. € für vier neue Gruppen, darunter eine Krippe, insgesamt 87 Betreuungsplätze.
- **Grundschule Nord und Ganztagsbetreuung:** Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab August 2026, inklusive räumlicher und personeller Ausstattung.
- **Infrastruktur und Straßenbau:** Instandhaltung von Straßen und öffentlichen Einrichtungen
- Feuerwehren (Fahrzeuge, Geräte, Hochbau): 1,2 Mio. €
- Hochwasserschutz Staubing: 0,5 Mio. €
- Friedhöfe: 0,2 Mio. €

Herausforderung Kreisumlage



Die Kreisumlage steigt auf 13,5 Mio. Euro, eine wachsende Belastung für den städtischen Haushalt. Der Hebesatz beträgt 51,55 Prozent. Ursachen sind unter anderem steigende Sozialausgaben und Defizite im Krankenhausbereich, auf die die Stadt nur begrenzten Einfluss hat.

Fazit: Schritt für Schritt voran



Trotz Herausforderungen blickt die Stadtverwaltung optimistisch auf 2026: Neue Wohngebiete entstehen, Betriebe schaffen Arbeitsplätze, die Innenstadt entwickelt sich weiter.

Der Haushalt ist realistisch und die Stadt Kelheim bleibt handlungsfähig. Er ermöglicht die Erfüllung der Pflichtaufgaben, gezielte Investitionen und eine Verbesserung der Verschuldungssituation.

Für Ausgaben und Investitionen in freiwillige Leistungen ist nach wie vor wenig bis gar kein Spielraum vorhanden.

Michael Mehringer

Volumen 2026

65,16 Mio. €
Gesamtvolumen

47,2 Mio. €
Verwaltungshaushalt

18,8 Mio. €
Vermögenshaushalt

Geplante Einnahmen 2026

12,6 Mio. €
Gewerbesteuer

5,9 Mio. €
Grundstücksverkäufe

12,4 Mio. €
Einkommensteueranteil

3,9 Mio. €
Schlüsselzuweisung

Hinweis aus dem Steueramt

Hunde, die älter als vier Monate sind und neu in einen Haushalt aufgenommen werden oder mit ihrem Halter nach Kelheim ziehen, sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich beim Steueramt der Stadt Kelheim anzumelden.

Nach der Anmeldung erhalten die Hunde eine Steuermarke. Diese dient als Nachweis bei Kontrollen und erleichtert im Bedarfsfall die Zuordnung zum Halter.

Die Hundesteuer beträgt: 60,- Euro pro Hund und Jahr, für Kampfhunde beträgt sie 600,- Euro pro Hund pro Jahr. Die Steuer ist jeweils bis zum 15. März fällig.

Großes Interesse an Hohenpfahl-West

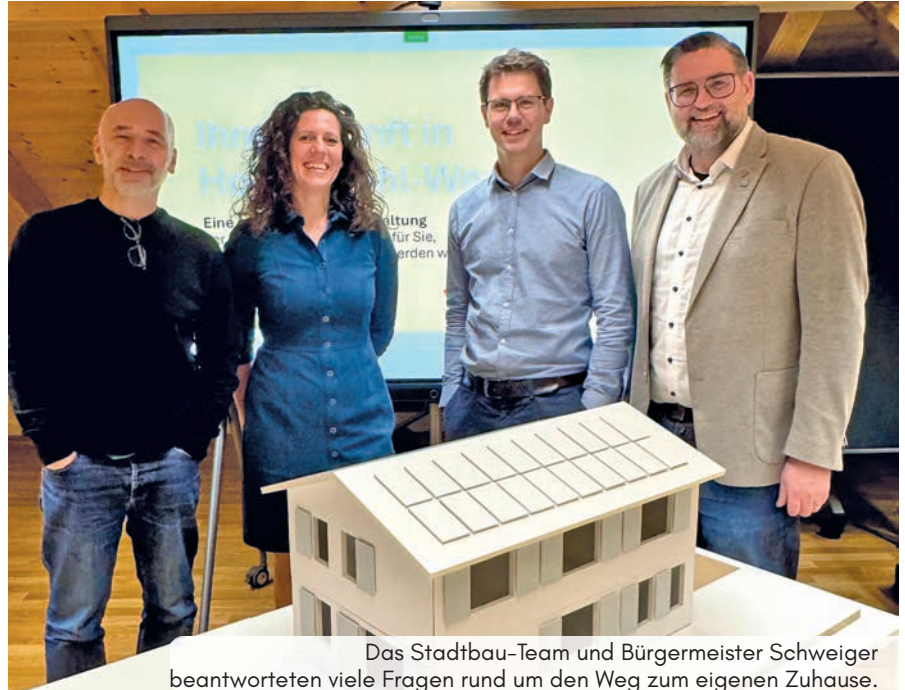
Ende November lud die Stadtbau Kelheim GmbH zu einem Infoabend ein

Rund 30 interessierte Bürger waren gekommen, um sich über das neue Baugebiet Hohenpfahl-West zu informieren. Geschäftsführer Christoph Schäfer führte durch den Abend und stellte das Projekt vor. Besonders anschaulich wurde es an zwei großen Modellen: einem Einfamilienhaus und einer Doppelhaushälfte.

Im ersten Baugebietsabschnitt sollen zehn energieeffiziente Einfamilienhäuser in Ziegel-Massivbauweise entstehen, die ab Ende 2027 fertiggestellt sein sollen. Die Doppelhäuser, die Christoph Schäfer als Ausblick auf den zweiten Bauabschnitt präsentierte, sind ab Anfang 2028 vorgesehen.

Im Mittelpunkt standen die Einfamilienhäuser mit 137 Quadratmetern Wohnfläche, Carport, Stellplatz, Terrasse und Garten. Christoph Schäfer betonte die schadstoffarme Materialqualität, die nachhaltige Bauweise und den förderfähigen Energiestandard KfW40. „Effizient bauen heißt auf Bewährtes setzen – weniger Technik, weniger Wartung, weniger Kosten“, erklärte er.

Auch die individuell wählbaren Extras nach einem sogenannten „Raumbuch“ fanden großes Interesse. Die Preisfrage spielte an diesem Abend eine untergeordnete Rolle. Wichtig



Das Stadtbau-Team und Bürgermeister Schweiger beantworteten viele Fragen rund um den Weg zum eigenen Zuhause.

war vor allem, dass die Stadtbau Kelheim ein Angebot schaffen möchte, das für viele Kelheimer erreichbar bleibt. Die endgültigen Kosten hängen von Grundstücksgrößen und individuellen Wünschen ab. Nach der Präsentation entwickelte sich eine rege Fragerunde. Wünsche und persönliche Vorstellungen wurden offen diskutiert.

Zum Abschluss erklärte die Stadtbau Kelheim den weiteren Ablauf und verteilte Fragebögen, auf denen auch

Wünsche und Anregungen festgehalten werden konnten. Wer sich um ein Haus bewerben möchte, benötigt eine Finanzierungszusage. Die Bewerbungsrunde läuft bis Ende Februar 2026, Baubeginn ist für Juli 2026 geplant.

Für weitere Interessenten sind die Informationen der Stadtbau Kelheim GmbH online einsehbar:



Die geplanten Häuser sind im Bebauungsplan markiert.



Christoph Schäfer zeigt das Modell.



2025: Kelheim in Zahlen



17424

Einwohner (2024: 17384)



77

Eheschließungen
(2024: 80)



122

Geburten
(2024: 142)



1045

Zuzüge
(2024: 1178)



904

Wegzüge
(2024: 1059)



568

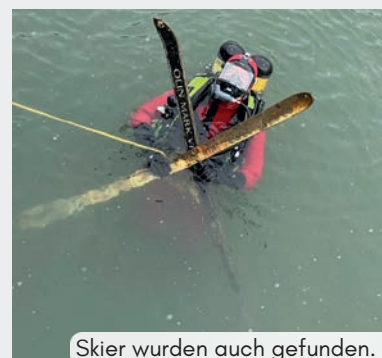
Umzüge innerhalb
der Stadt
(2024: 615)



195

Sterbefälle
(2024: 184)

Anmelden zur Müllsammelaktion



Skier wurden auch gefunden.

Frühjahrsputz in Kelheim! Die Stadtverwaltung lädt alle Bürger zur Müllsammelaktion am Samstag, 18. April, ein.

„Die Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass dem ein oder anderen doch bewusst geworden ist, dass gedankenloses Verhalten und Wegwerfen von Kippen, Zigarettenschachteln, Flaschen, Scherben und Essensresten zur Verschmutzung unserer Stadt beiträgt“, sagt Fabian Gruner, Leiter des städtischen Ordnungsamts. Die Aktion findet in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt, Treffpunkt ist der städtische Bauhof (Holzgasse 16).

Egal ob Privatperson, Verein oder sonstige Gruppierungen, jeder ist herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Materialien wie Gummihandschuhe, Greifer, Eimer und Mülltüten werden zur Verfügung gestellt. Als Dankeschön für die Teilnahme spendiert Bürgermeister Christian Schweiger wieder eine kleine Brotzeit.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei

Fabian Gruner, 09441/701-262,
fabian.gruner@kelheim.de und
mit dem Anmeldeformular für
Vereine und Privatpersonen.



In den Schulen findet die Müllsammelaktion vom
16. bis 27. März statt.

In Kürze

Start des Mikrozensus

Seit 1957 wird die Befragung von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder durchgeführt. Rund ein Prozent der Bevölkerung wird jährlich (stellvertretend für alle) zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern betrifft es rund 130.000 Personen. Die Teilnahme ist gesetzlich verpflichtend und erfolgt telefonisch oder online. Ziel des Mikrozensus ist die Bereitstellung verlässlicher Daten, um politische Entscheidungen faktenbasiert und zielgerichtet treffen zu können. Die Auswahl der befragten Haushalte erfolgt zufällig und basiert auf statistischem Verfahren. Alle Einzelangaben der Teilnehmenden unterliegen striktem Datenschutz.

➔ www.statistik.bayern.de

FFH-Lebensraum-Monitoring

Die EU-Mitgliedstaaten sind nach Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet, den Zustand besonders schutzwürdiger Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten zu überwachen (Monitoring). Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, diesen über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. In Kelheim befindet sich von einem oder mehreren Lebensraumtypen mindestens eine Probefläche, die im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von April 2026 bis Oktober 2028 begangen und bewertet werden soll. Eine genaue Terminierung des Begangs ist noch nicht möglich. Die Untersuchungen haben keine Konsequenzen für Eigentümer und Nutzer.

Bilderbuchkinos

Die Bilderbuchkinos in der Stadtbücherei sind bei den jüngsten Besuchern sehr beliebt. Zum Ende der Veranstaltung gibt's immer eine kleine Bastelarbeit, passend zum Buch.

Hier sind die nächsten Termine:

**Der kleine Wassermann -
Frühling im Mühlenweiher**
(19. März)



© Thienemann-Esslinger

**Der Dachs hat heute
schlechte Laune** (16. April)



© www.olino.de

**Die Geschichte vom kleinen
Schwein, das nicht NEIN sa-
gen konnte** (7. Mai)



© www.olino.de

**Beginn ist immer
um 15.30 und 16.30 Uhr**
(Dauer: je ca. 45 Minuten).
Eine Anmeldung ist unbedingt
erforderlich unter **09441-10441**
oder per Mail an
stadtuechereiekelheim.de

Gesteigerte Aufenthaltsqualität

Frischer Anstrich, neue Möbel und mehr Platz zum Wohlfühlen

Mitte Dezember hat sich mit der Renovierung in der Stadtbücherei einiges getan. Auslöser dafür war eine Büchereiumfrage im August und September 2025, bei der zahlreiche Besucher ihre Wünsche und Anregungen eingebracht haben.

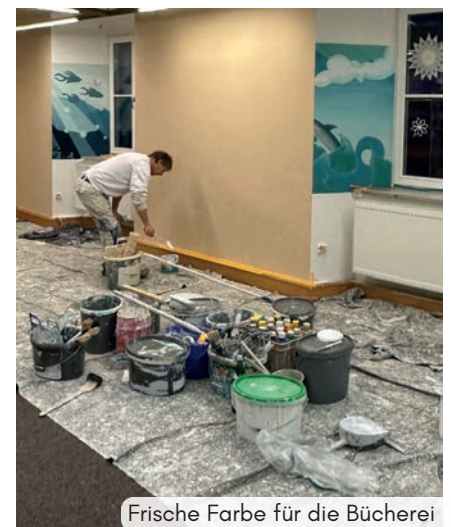
Besonders häufig genannt wurden Wünsche nach einem gemütlichen Lesecafé und bequemeren Sitzgelegenheiten. Auch gab es Hinweise auf den eher ungünstigen Durchgang zum Erwachsenenbereich und eine teilweise als zu laut empfundene Atmosphäre. Genau hier setzt das Förderprojekt „Mehr Aufenthaltsqualität“ an. Mit Unterstützung der Landesfachstelle für öffentliche Büchereien, die das Projekt mit 6.500 Euro fördert, ist die Stadtbücherei

Kelheim nun Schritt für Schritt neu gestaltet worden. Die Gesamtkosten liegen bei rund 17.000 Euro.

Künftig ist der Kleinkindbereich klar abgegrenzt, während neue Leseplätze näher am Erwachsenenbereich entstehen. Für mehr Ruhe, bessere Orientierung und entspanntes Schmökern. Die veränderte Raumaufteilung hat auch Malerarbeiten notwendig gemacht. Ein frischer Farbanstrich und neue Möbel verleihen der Bücherei nun ein modernes und noch freundlicheres Erscheinungsbild. Der Termin für die feierliche Einweihung der neugestalteten Stadtbücherei wird rechtzeitig bekannt gegeben. Freuen dürfen sich alle Büchereibesucher bereits jetzt schon allemal.



Das Bauhofteam bei der Arbeit



Frische Farbe für die Bücherei



Hier entsteht das Lesecafé.



Der Kleinkindbereich

Kelheim liest (wieder) ein Buch mit Regensburg

Zum Auftakt kommt Autorin Daniela Dröscher nach Kelheim, Achim Bogdahn moderiert

Gemeinsam lesen, zuhören und ins Gespräch kommen: Mit dem Projekt „Regensburg und Kelheim lesen ein Buch“ gehen die Städte Kelheim und Regensburg bereits zum dritten Mal Hand in Hand, um Literatur lebendig und generationenübergreifend erlebbar zu machen.

Im Mittelpunkt steht diesmal der vielfach beachtete Roman „Lügen über meine Mutter“ von Daniela Dröscher – ein Buch, das berührt, bewegt und zum Nachdenken anregt. Vom 23. Februar bis 15. März bietet es die Inspiration für zahlreiche Veranstaltungen in beiden Städten und zeigt eindrucksvoll, wie nah und aktuell Literatur sein kann.

Den Auftakt der Reihe in Kelheim bildet eine moderierte Lesung mit der Autorin selbst: Am Mittwoch, 25. Februar, liest Daniela Dröscher von 19 bis 21.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im Lotter-Objekt in der Starenstraße 62 aus ihrem Roman. Dabei gibt sie spannende Einblicke in die Hintergründe, Motive und die Entstehung ihres Buches. Moderiert wird der Abend von Achim Bogdahn (Bayern 2). Damit ist der Startschuss für ein vielfältiges Literaturprogramm gefallen: Ob Wohnzimmerlesungen, Gespräche, Workshops, Theater- oder Kunstformate, unter anderem in



Im Jahr 2024 war Autorin Adriana Altaras mit ihrem Roman „Titos Brille“ zu Gast im Deutschen Hof, Achim Bogdahn führte kurzweilig durch den Abend.



Achim Bogdahn
Foto: Achim Hofbauer



Daniela Dröscher
Foto: Heike Steinweg

der Kulturkantine oder der Stadtbücherei – Literatur wird aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln erfahrbar. Beteiligt sind zahlreiche engagierte Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Organisationen, darunter die Gruppe Kunst, der Theaterspielkreis Saal oder die Caritas Kelheim. Organisator des Projekts in Regensburg ist der Verein

„Regensburg liest“, in Kelheim hat der Verein „Kaffee Kreativ“ die Federführung übernommen.

Informationen zur Veranstaltungsreihe und Tickets gibt's unter www.kelheim-liest-ein-buch.de, redaktion@kaffee-kreativ.de, Buch und Wein am Alten Markt.



Faszinierende Welt der Kelten

Die „Kelten-Welten“ lösen im Archäologischen Museum die Schäffler ab

Mit der Sonderausstellung „Oba heit is' kalt. Der Schäfflertanz in Kelheim“ ist das Archäologische Museum in der Lederergasse ins neue Jahr gestartet: Noch bis 12. April ist die Ausstellung mit spannendem Blick auf diese lebendige Tradition zu sehen.

Ab dem 22. Mai steht das nächste Highlight an mit der Sonderausstellung „Kelten-Welten. Asterix trifft

Alcmona“. Die Schau zeigt mit ausgewählten Repliken bedeutender eisenzeitlicher Funde die faszinierende Welt der Kelten – von ihrem Alltag und ihren hochentwickelten Handwerkstechniken bis hin zu beeindruckenden Bauwerken. Dabei dürfen die wohl bekanntesten Kelten der Welt nicht fehlen: Die Rede ist natürlich von Asterix, Obelix und

ihren Freunden aus dem unbeugsamen gallischen Dorf.

Um die Wartezeit zu verkürzen, hat das Museumsteam viele Führungen, Workshops für Kinder und spannende Vorträge vorbereitet:



Der Alte Kanalhafen

Die einstige bayerische Herzogs- und Königsstadt Kelheim kann sich glücklich schätzen, dass ihre mittelalterliche Altstadt nicht, wie andere Städte im 20. Jahrhundert, von Neubausiedlungen, Umgehungsstraßen und Gewerbegebieten umringt wurde, sondern nach Westen hin eine vollständig erhaltene, direkte historische Verbindung zum Michelsberg mit seiner Keltenstadt, der Befreiungshalle und dem Nationalen Naturmonument der „Weltenburger



Passagierschiff im Winterhafen um 1960

Enge“ bestehen blieb. Dafür sorgte eines der größten und bedeutendsten Industrie- und Verkehrsdenkmäler in Bayern: Der 1836 bis 1845 errichtete, noch vollständig in seinem Originalzustand erhaltene, Kanalhafen an der Mündung des Ludwig-Donau-Main-Kanals in die Donau, der sich nahezu direkt an die westliche Flanke der mittelalterlichen Stadtmauer mit ihrem gotischen Mittertor aus dem 14. Jahrhundert anschließt. Mit dem Bau des Ludwig-Donau-Main-Kanals durch König Ludwig I. seit den 1830er Jahren hatte die Stadtentwicklung des bis dahin biedermeierlich-beschaulichen Landstädtchens Kelheim einen erheblichen

Anschub erhalten. Wirtschaftlich verschaffte der Bau des Ludwigskanals mit dem Hafen in Kelheim sowie seinen Schleusen, Verwaltungsbauten und Lagerhäusern, ebenso wie die königliche Großbaustelle der Befreiungshalle, vor allem dem Bauhandwerk und der Steinbruchindustrie einen deutlichen Aufschwung.

„Boomtown“ Kelheim

Der Kelheimer Kanalhafen wurde ab den 1850er Jahren zu einem wichtigen Warenumschlagsplatz mit direkter Anbindung an die schon früh prosperierenden Industriestandorte im mittelfränkischen Raum um Nürnberg-Fürth-Erlangen. Mit dem Anschluss Kelheims an die Bahnstrecke Ingolstadt-Regensburg 1875 wurden dann zwar die Voraussetzungen für eine weitere schnelle Industrialisierung geschaffen – der Warentransport auf dem Ludwigskanal verlor damit jedoch schon bald einen Großteil seiner wirtschaftlichen Bedeutung. Um 1900 erfolgte bereits der allergrößte Teil des Güterverkehrs von und nach Kelheim mit der Eisenbahn. Diese verfügte über den Bahnhof südlich der Donau hinaus über einen direkten Gleisanschluss für die 1880 gegründete Zellstofffabrik, die bis zum Ende des 20. Jahrhunderts Kelheims wichtigster Industriebetrieb bleiben sollte. In den Jahren zwischen dem Baubeginn des Ludwigskanals 1836 und der Fertigstellung der Befreiungshalle 1863 hatte sich die Zahl der Konzessionen zur Gewerbeausübung in Kelheim mehr als verdoppelt – und dies war erst der Anfang eines enormen wirtschaftlichen Aufschwungs, der ein

halbes Jahrhundert bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs anhalten sollte. Doch obwohl der königlich bayerische Ludwig-Donau-Main-Kanal zur Zeit seiner Errichtung ein Symbol des unaufhaltsamen technischen Fortschritts war, wurde er selbst nach kurzer Zeit vom technischen Fortschritt überrollt – denn Schaufelrad-Dampfer und Dampf-Eisenbahn läuteten noch zu Lebzeiten des Königs Ludwig I. den wirtschaftlichen Niedergang seines Kanals ein, der schließlich seine Funktion als überregionale Güterverkehrsverbindung ganz einbüßte. Doch für Kelheim selbst behielt der Alte Kanalhafen noch bis weit in das 20. Jahrhundert hinein seine regionale wirtschaftliche Bedeutung in vielerlei Hinsicht. Denn auch nach der offiziellen Auffassung des Ludwig-Donau-Main-Kanals 1950 konnte der Kelheimer Kanalhafen durch seine direkte Anbindung an die nach wie vor bis Kelheim schiffbare Donau weiterhin für kleinere Schiffe genutzt werden, die nicht breiter als 4,20 Meter und nicht länger als 30 Meter waren und die Schleuse Nr.1 am Südende des Kanalhafens zur Donau hin passieren konnten.

Wirtschaftsfaktor Hafen

Dies wurde noch bis in die frühen 1960er Jahre für den Schüttgut-Transport unter anderem von Kohle und Koks genutzt, die man damals noch überwiegend für die Heizungen in Wohnungen und Betrieben in großen Mengen benötigte und die vom Regensburger Industriehafen mit seinem Bahnanschluss an die Oberpfälzer Kohle-Revier in



Der Kanalhafen 1956 vor dem Bau des Finanzamts

Schleppkähnen donauaufwärts nach Kelheim transportiert wurde. Ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor war der Alte Kanalhafen in dieser Zeit jedoch auch für die damals noch zahlreichen Kelheimer Brauereien, die seine natürlichen Ressourcen für die Kühlung des Bieres in ihren Felsenkellern auch in heißen Sommern geschickt nutzten: Das in jenen Zeiten noch fast jeden Winter dick zufrierende Hafenbecken wurde als kostenlose Quelle für gewaltige Mengen von Eis genutzt, welches man mit Sägen und Hacken in transportfähige Platten zerlegte, die dann auf Fuhrwerken und Lastkraftwagen in die Eiskeller der Brauereien transportiert wurden. Damit wurde dann, das ganze Sommerhalbjahr hindurch, das Kelheimer Bier gekühlt – ohne auch nur eine einzige Kilowattstunde Strom für Kühlaggregate zu verbrauchen.

Wasser- und Wintersport

Im Laufe der 1960er und 1970er Jahre wandelte sich die Bedeutung des Alten Kanalhafens für Kelheim zunehmend in Richtung Tourismus und Freizeit. So nutzte man während der Wintermonate das historische Hafenbecken zwischen Donau und Altmühl für die damals noch kleineren Fahrgastschiffe der Kelheimer „Weißen Flotte“ als Schutzhafen für die im Sommer bei den Touristen so beliebten Passagierschiffe zur Überwinterung. Im sicheren Hafenbecken zwischen den steinernen Schleusen mit ihren eisbeschlagenen, eichenen Toren waren die Schiffe bestens vor Hochwasser und Eisstoß geschützt. Doch auch im

Sommer wurde und wird der Alte Kanalhafen von den Kelheimern für Freizeitaktivitäten genutzt. Der im Jahr 1924 gegründete Kelheimer Motorsport-Club betrieb noch bis Anfang der 1980er Jahre im Sommerhalbjahr mit seiner Wassersport-Abteilung des Yachtclubs einen Sportboothafen mit schwimmenden Stegen. Von ihren Liegeplätzen im Alten Kanalhafen konnten die Motorboote über die – noch bis heute voll funktionsfähige – historische Schleuse direkt in die Donau fahren. Damals war es für die Motorbootsfahrer noch gestattet, mit ihren Außenbordmotoren zur langen Wand, durch den Donaudurchbruch zur Kanuinsel, nach Weltenburg oder sogar bis zum Biergarten an der Eininger Fähre zu fahren. Bis heute nutzt der Kelheimer Kanu-Club das historische Hafenbecken im Sommer für das Kanu-Polo-Training und sogar für überregionale Kanu-Polo-Turniere.

Mit dem Ende der wirtschaftlichen Verwertung des winterlichen Eises auf dem Hafenbecken durch die Brauereien gegen Ende der 1960er Jahre rückte der Alte Kanalhafen für die Kelheimer Bürger auch in der kalten Jahreszeit in den Blickpunkt der Freizeitgestaltung. Seitdem die alljährliche städtische Eisfläche auf dem Wöhrdplatz nach dem Bau des Busbahnhofs nicht mehr zur Verfügung stand, vergnügten sich die Kelheimer an eisigen Wintertagen auf dem zugefrorenen Hafenbecken mit Schlittschuhlaufen und Eisstockschüssen. Diese Tradition wird im 21. Jahrhundert noch immer gepflegt, wie das winterliche Treiben im Januar 2026 zeigt.

Wolf-Heinrich Kulke



Eisgewinnung für die Brauereien 1963



Alte Kanalbrücke der Hienheimer Straße 1957



Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen im Jahr 2026

Gewinnerlos für den guten Zweck

Personalratsvorsitzender Andreas Rothermel zieht auf der „Kommunale“ den Hauptgewinn

Eine schöne Überraschung: Der Hospizverein im Landkreis Kelheim freut sich über eine Spende in Höhe von 500 Euro. Möglich gemacht hat dies ein besonderes Gewinnspiel der actago GmbH aus Landau a.d. Isar auf der Fachmesse „Kommunale“ im Oktober in Nürnberg.

Der Gewinn war nicht für die Teilnehmer selbst gedacht, sondern für einen guten Zweck. Andreas Rothermel, Mitarbeiter und Personalratsvorsitzender der Stadtverwaltung, war die Glücksfee hold. Er musste nicht lange überlegen und bedachte sogleich den Hospizverein im Landkreis Kelheim mit dem Gewinn. Bei der vorweihnachtlichen Übergabe überreichte actago-Geschäftsführer Maximilian Nuss den symbolischen Scheck an Andreas Rothermel und Rolf Lefeber, Vorsitzender des Hospizvereins im Landkreis Kelheim.

Die Spende unterstützt die wichtige Arbeit des Vereins, dessen ehren-



v.l.n.r.: Annette Bauer, Koordinatorin des Hospizvereins, Maximilian Nuss, Geschäftsführer actago GmbH, Gewinner Andreas Rothermel, Rolf Lefeber, Vorsitzender des Hospizvereins und Bürgermeister Christian Schweiger

amtliche Helfer schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige begleiten und mit Zeit,

Zuwendung und Angeboten wie Fortbildungen oder Musiktherapien unterstützen.

Der Hospizverein leistet großartige und wichtige Arbeit für unsere Gemeinschaft. Die 500 Euro sind hier sinnvoll angelegt.

Christian Schweiger

Caritas verabschiedet Hubert König in den Ruhestand

Auf ihn folgen in der Vorstandschaft Tina Rosenhammer und Stefan Killian als Doppelspitze



Hubert König ist im wohlverdienten Ruhestand. Foto: Rebecca Geyer

Nach 36 Jahren verabschiedete der Caritasverband Kelheim seinen Vorstand Hubert König. König arbeitete zunächst als Diplom-Sozialpädagoge in der allgemeinen Sozialberatung und Schuldnerberatung der Caritas Kelheim. 1991 übernahm er die Geschäftsführung für den Verband und war die vergangenen sechs Jahre Vorstand. In dieser mehr als drei Jahrzehnte andauernden Amtszeit hat er die Entwicklung des Verbands maßgeblich vorangeführt und die Caritas Kelheim zu einer Anlaufstelle mit einem breit gefächerten Angebot für Menschen in Not weiterentwickelt. Unter ihm wuchs der

Caritasverband von rund 15 auf circa 420 Mitarbeiter und entwickelte eine Vielzahl neuer Angebote: von der Altenpflege bis hin zu neuen Beratungsdiensten und Einrichtungen. Seit Januar 2026 führt Tina Rosenhammer den Verband gemeinsam mit Stefan Killian als Doppelvorsitz weiter. Rosenhammer würdigte bei der Abschiedsfeier Ende November Hubert König für seine langjährige, intensive Zusammenarbeit und bedankte sich herzlich für seine Mentorschaft, sein stets offenes Ohr und die bedeutende Weiterentwicklung des Verbands unter seiner Leitung.

KOLOREI IN DER KREATIVWERKSTATT

Neue Altstadtakteurin bereichert das künstlerische Leben

Katharina Kapera-Krüger hat das Projekt „Kolarei Atelier“ im Herzen der Kelheimer Stadt gestartet. Die Ergotherapeutin und kunsttherapeutische Beraterin hat 25 Jahre Berufserfahrung in der Sozialpsychiatrie und kennt sich in Kelheim bestens aus. Dank Peggy Schumann (Besitzerin der Geschäfte „Natürlich unverpackt“ und „Ideenreich“) konnte sie nun ihr Herzensprojekt in den Räumen der Kreativwerkstatt, Donaustraße 2, umsetzen.

Die Kolorei startet im Februar jeden Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr mit dem Angebot „Intuitives Malen“. Jeder kann unter professioneller Anleitung seiner Kreativität freien Lauf lassen. Einfach anmelden, reinschnuppern und neugierig sein. Weitere feste Angebote sind in Planung. Es gibt auch individuelle Workshops und kunsttherapeutische Beratungen.



Christian Schweiger begrüßt Katharina Kapera-Krüger in der Altstadt.

Mehr Infos und Kontakt:
 ➔ **Katharina Kapera-Krüger**
 0160/4056161
 kathi.kolarei@gmail.com
 Instagram: @kolorei.de

SECOND HAND FASHION DAY

Anmeldungen für Verkäufer sind bis 25. März möglich



Am Samstag, 18. April, treffen sich in der Kulturkantine alle, die Mode lieben und Nachhaltigkeit schätzen. Der #SecondHandFashionDay geht 2026 in die dritte Runde. Von 12 bis 22 Uhr heißt es bei freiem Eintritt: in entspannter Lounge- und Club-

atmosphäre stöbern, entdecken und Lieblingsstücke finden. Hier lässt sich Mode nicht nur stilvoll, sondern auch nachhaltig neu erleben.

Mehr als Mode gibt's obendrauf: Der Hospizverein sorgt mit Kaffee, Kuchen, Häppchen und Getränken für das leibliche Wohl und nutzt die Gelegenheit, seine wertvolle Arbeit vorzustellen.

➔ Wer selbst Lust hat, den Kleiderschrank auszumisten und mit einem eigenen Stand dabei zu sein, kann sich bis spätestens Montag, 25. März, bei Altstadtmanagerin Gitti Haslach brigitte.haslach@kelheim.de, oder auf Instagram unter [@altstadtcouch.kelheim](https://www.instagram.com/altstadtcouch.kelheim) anmelden.

Nachfolge Festkönigin

Du liebst das Kelheimer Volksfest, bist mindestens 18 Jahre alt und wohnst in Kelheim oder einem der Ortsteile? Dann nutze jetzt deine Chance und bewirb dich bis 1. Juni! Als Kelheims Festkönigin bist du das strahlende Gesicht des Volksfests, repräsentierst die Kreisstadt bei besonderen Veranstaltungen und erlebst ein Jahr voller unvergesslicher Momente mitten im Geschehen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei
Ariane Braun, 09441/701-236,
ariane.braun@kelheim.de

Parkregelung

Ab Montag, 15. März, ist das Parken auf dem Wöhrdplatz, den Parkplätzen am gesamten Donauvorland sowie auf dem Parkplatz Fischerdörfel in der Zeit von 8 bis 18 Uhr wieder gebührenpflichtig und nur mit Parkschein erlaubt. Die während der Wintermonate ausgewiesenen Frauenparkplätze bei den Busbuchten an der Ostzufahrt und auf dem Wöhrdplatz werden wieder aufgehoben.

Schiffahrt und Seilfähre

Die Schifffahrtssaison 2026 in Kelheim beginnt am 14. März mit dem Start des Linienverkehrs durch den Donaudurchbruch nach Weltenburg. Die Verbindung nach Regensburg wird ab 5. Mai, die Linie nach Riedenburg ab 6. Mai angeboten. Die Seilfähre zwischen Weltenburg und Stausacker in Kelheim nimmt den Betrieb voraussichtlich auch am 14. März wieder auf. Sie verbindet die Orte täglich (außer bei Hoch- und Niedrigwasser).

Gott zur EHR', dem NÄCHSTEN zur WEHR

Die Freiwilligen Feuerwehren leisten nicht nur unverzichtbare Arbeit im Brand- und Katastrophenschutz, sondern sind auch fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Ausbildung, Einsätze, Jugendarbeit und Kameradschaft verbinden seit Jahren Generationen und schaffen ein starkes Miteinander.



Gruppenbild mit Geehrten der Freiwilligen Feuerwehr Kelheim-Stadt bei der Jahreshauptversammlung

Die Feuerwehren und der Katastrophenschutz in Kelheim haben in den letzten Jahren von konsequenten Investitionen profitiert. Bürgermeister Christian Schweiger sagte bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr **Kelheim-Stadt**,

dass 4,5 Mio. Euro in den vergangenen sechs Jahren in moderne Ausstattung für die Sicherheit der Bürger investiert wurden. Besonderen Dank sprach er den Aktiven sowie ihren Partnerinnen und Partnern aus: „Ihr Rückhalt macht diesen wichtigen Dienst oft erst mög-

lich.“ Auch die Zusammenarbeit mit den Kommandanten Bernhard Kleiner und Stellvertreter Andreas Dillinger lobte er. „Das Ehrenamt macht Kelheim stark. Unser Dank gilt allen, die Verantwortung übernehmen“, sagte er zum Abschluss.

Neuwahlen in Staubing



Freiwillige Feuerwehr Staubing

Die Kommandanten und die Vorstandschaft wurden während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Staubing im Amt bestätigt: ein starkes Zeichen für Vertrauen und Kontinuität. Im Team bleiben damit 1. Kommandant Rainer Huber, 2. Kommandant Johannes Blaimer sowie 1. Vorstand Christian Ramler, 2. Vorstand Manfred Pöschl, Kassier Peter Blaimer und Schriftführer Franz Pöschl. Zusätzlich wurden langjährige Mitglieder für ihr Engagement geehrt.

Die Bestätigung des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Staubing und seines Stellvertreters wurde in der Stadtratssitzung im Januar beschlossen.

Zusammenhalt in Lohstadt-Gundelshausen



Freiwillige Feuerwehr Lohstadt-Gundelshausen

Ein besonderer Moment bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lohstadt-Gundelshausen war der Abschied von Josef Steger aus dem Amt des 1. Vorsitzenden. Über 26 Jahre hat er die Feuerwehr mit großem Einsatz geprägt. Als neuer Ehrenvorstand bleibt er der Feuerwehr weiterhin verbunden.

Neu gewählt wurde die Vorstandschaft: Matthias Wagner übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden, Johannes Schmalzl ist neuer 2. Vorsitzender. Florian Heider wurde zum Kassier gewählt, Rainer Englbrecht zum Schriftführer. Grund zur Freude: Es wurde die Einführung einer Kinderfeuerwehr beschlossen.

ÜBERSICHT ÖFFNUNGSZEITEN UND NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Wichtige Telefonnummern:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apotheken Notdienst	0800 00 22833
Giftnotrufzentrale	030 19240
Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	116 016
Sperrung von EC-Karte, Debitkarte oder Kreditkarte	116 116

Rathaus

Montag, Dienstag: 8 bis 16 Uhr
 Mittwoch: 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag: 8 bis 16 Uhr
 (Bürgerbüro: 8 bis 17.30 Uhr, ohne Termin)
 Freitag: 8 bis 12 Uhr
 Terminvereinbarung ist notwendig
 Ausnahme: Bürgerbüro Donnerstag)
 Telefonnummer: **09441/701-0**

Schließtage Fasching

Die Stadtverwaltung ist am Faschingsdienstag, 17. Februar, ab 12 Uhr geschlossen.

Stadtarchiv

Montag bis Freitag vormittags oder Donnerstag 17 bis 20 Uhr, bitte vorher einen Termin vereinbaren unter: 09441/1745086 oder per E-Mail: archiv@kelheim.de

Archäologisches Museum

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr
 Telefonnummer: **09441/10409**

Impressum

Herausgeber:

Stadt Kelheim, Ludwigsplatz 16, 93309 Kelheim

V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Christian Schweiger

Redaktion: Yvonne Kandziora, Lena Plapperer

Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren Ideen zum Donauegel beigetragen haben, also die Fachbereiche *Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Planen und Bauen, Tourismus, Marketing, Wirtschaft und Kultur, Öffentliche Sicherheit und Ordnung* und die Stabsstellen

Grafik & Satz: Yvonne Kandziora

Auflage: 10.400 Stück

Bildnachweise: Rechte der Bilder liegen, wenn nicht anders vermerkt, bei der Stadtverwaltung Kelheim

Druck: Kelly Druck GmbH, Abensberg

Der **Donauegel** wird kostenlos an sämtliche Haushalte in Kelheim und den Ortsteilen verteilt und liegt zudem in öffentlichen Gebäuden aus.

Termine öffentlicher Sitzungen

Ort: Deutscher Hof, Alleestraße 21

- Montag, 23. Februar, 18 Uhr: **Stadtratssitzung**
- Montag, 16. März, 17 Uhr: **Bauausschuss**
- Montag, 23. März, 18 Uhr: **Stadtratssitzung**
- Montag, 13. April, 17 Uhr: **Bauausschuss**
- Montag, 20. April, 18 Uhr: **Hauptausschuss**
- Montag, 27. April, 18 Uhr: **Stadtratssitzung**
- Dienstag, 05. Mai, 17 Uhr: **Stadtratssitzung**
- Montag, 18. Mai, 17 Uhr: **Bauausschuss**
- Dienstag, 19. Mai, 18 Uhr: **Kinder-, Jugend-, Familie- und Seniorenausschuss**

Stadtbücherei

Montag, Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Freitag 10 bis 14.30 Uhr

Telefonnummer: **09441/10441**

Tourist-Information

Öffnungszeiten bis 30. April:

Montag bis Freitag: 9 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten ab 1. Mai:

Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr

Samstag: 9 bis 14 Uhr

Sonntag, feiertags: 10 bis 12 Uhr

Telefonnummer: **09441/701-234**

Wertstoffzentrum Kelheim / Saal a.d. Donau

Öffnungszeiten bis 30. April:

Montag, Mittwoch, Freitag: 13 bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr, Samstag: 9 bis 13 Uhr

Öffnungszeiten ab 1. Mai:

Montag, Mittwoch, Freitag: 14 bis 18 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr, Samstag: 9 bis 14 Uhr

Einlass bis 10 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten.

An Feiertagen ist das Wertstoffzentrum geschlossen.

Telefonnummer: **09441/207-0**

Jugendtreff

Montag, Dienstag, Freitag: 16 bis 21 Uhr

Telefonnummer: **01511/5674900**

Beratung für Schwerhörige

Die Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung in Niederbayern bietet am 24.02., 24.03., 28.04. und 26.05. in der VHS Kelheim, Lederergasse 2b, Sprechstunden an. Das Angebot richtet sich an schwerhörige Menschen und deren Angehörige. Anmeldung ist erforderlich per Mail an iss-ndb@blwg.de oder telefonisch unter: **09421/7889048**

VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR

Do, 19., 18.30 Uhr
Lesung mit Carola Kupfer und Theresa Klinz: Fledermäuse, Kakerlakeln und die Gemeine Langeweile
Stadtbücherei
(Alleestraße 21)

Fr, 20., 15-16 Uhr
Bastelnachmittag für Kinder
Archäologisches Museum
(Lederergasse 11)

Mi, 25., 19 Uhr
Auftaktveranstaltung „Regensburg und Kelheim lesen ein Buch“ (bis 14.3.)
Lesung mit Daniela Dröscher und Achim Bogdahn



Lotter-Objekt,
Starenstraße 62)
komplettes Programm

Fr, 27., 8.30-13 Uhr
Ausbildungsmesse
Berufsschulzentrum
(Schützenstraße 30)

MÄRZ

So, 22., 13-18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag mit Autoschau
Einkaufsstandorte & Altstadt

Fr, 27., 15-16 Uhr
Bastelnachmittag für Kinder
Archäologisches Museum
(Lederergasse 11)

Sa, 28., 9.30-11 Uhr
Frühling am Viktualienmarkt
Ludwigsplatz

So, 29., 9-15 Uhr
6h-Lauf - Run & Bike
Wittelsbacher Mittelschule
(Rennweg 67)

APRIL

Mi, 15., 18.30-21 Uhr
Afterwork-Party für Frauen (Frauennetzwerk)
Kulturkantine
(Donaustraße 12)

Sa, 18., 9-12 Uhr
Müllsammelaktion
Treffpunkt Bauhof
(Holzgasse 16)

Sa, 22., 12-22 Uhr
#SecondHandFashionDay
Kulturkantine
(Donaustraße 12)

Fr, 24., 19 Uhr
Spinnerei - Offene Bühne
Kulturkantine
(Donaustraße 12)

Mai

Mi, 13. bis So, 17.
Fischerfest
Pflegerspitz

So, 17., 13-18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag mit Kinderflohmarkt
Einkaufsstandorte & Altstadt

Fr, 21. - 21.6.
Eine Stadt wird zur Galerie
Schaufenster der Altstadt

Feste Termine

Viktualienmarkt
jeden Samstag,
jeden Mittwoch „kleiner Markt“
7-12 Uhr, Ludwigsplatz

Reparaturnachmittag
letzter Samstag im Monat,
14-17 Uhr, ev.-luth. Gemeindezentrum,
Ludwigstraße 2

Skat-Abend
jeden Dienstag, ab 19 Uhr, Gasthof Frischeisen in Kelheim; Skat-Kurse bietet Gerhard Neiderer ab 17.30 Uhr an (Anmeldung erforderlich: g.f.neiderer@t-online.de)

VdK-Stammtisch
jeden 3. Dienstag im Monat,
8-20.30 Uhr, Gasthof Berzl

Frauen Geh-sprache!
Das Frauennetzwerk Kelheim lädt jeden 2. Sonntag im Monat alle Frauen zum Austausch und Kennenlernen während eines Spaziergangs ein, 14 Uhr, Niederdörfel

Alle
Veranstaltungen
sind auch auf
der Homepage

